

Medieninformation

Repräsentative Umfrage: Deutsche wollen weiterhin in Erforschung von E-Fuels investieren

Laut LeasingMarkt.de-Umfrage: Große Mehrheit für Milliarden-Investitionen in nachhaltige Kraftstoffe – trotz EU-Verbrenner-Verbot / Erste Umfrage nach Entscheidung des europäischen Parlaments

Düsseldorf, 23. Februar 2023. Die deutschen Autofahrer wollen, dass weiterhin in die Erforschung von E-Fuels investiert wird: In einer repräsentativen Umfrage von LeasingMarkt.de und Innofact sprechen sich 70 Prozent der Autohalter für staatliche Investitionen in die neue Technik aus. LeasingMarkt.de hat die Umfrage unmittelbar nach einer richtungsweisenden Entscheidung des EU-Parlaments am 14. Februar dieses Jahres durchgeführt. Demnach sollen ab 2035 keine Verbrenner mehr zugelassen werden – auch keine, die mit E-Fuels aus nachwachsenden Rohstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Mit ihrem eindeutigen Votum stärken die deutschen Autofahrer Verkehrsminister Volker Wissing den Rücken – der will trotz EU-Verbot 1,9 Milliarden Euro an Forschungsgeld in die E-Fuels stecken.

Das klare Votum der deutschen Autofahrer ist überraschend: 70 Prozent wollen, dass Deutschland trotz Verbrenner-Verbot weiter Milliarden Euro in E-Fuels investiert. Nur 21 Prozent sprechen sich dagegen aus. Vor allem Männer sind für die nachhaltigen Rohstoffe im Tank: 76 Prozent stärken Volker Wissing den Rücken und sagen ja zu den geplanten 1,9 Milliarden, die das Verkehrsministerium in E-Fuels stecken will; nur 19 Prozent lehnen die Investitionen ab. Auch Frauen sind mehrheitlich für den Wissing-Plan – wenngleich nicht ganz so entschlossen wie die Männer: 65 Prozent sind dafür, 24 Prozent dagegen. Sogar die jungen, umweltbewussten Fahrer unter 30 Jahre sprechen sich zu 69 Prozent für die Erforschung der E-Fuels aus. In der Fragestellung hat LeasingMarkt.de explizit darauf hingewiesen, dass auch Verbrenner mit nachhaltigen Kraftstoffen ab 2035 nicht mehr in der EU zugelassen werden sollen.

Robin Tschöpe, Gründer und Geschäftsführer bei LeasingMarkt.de: „Die Ergebnisse mögen auf den ersten Blick überraschend erscheinen.: Warum in eine Technik investieren, der die EU-Parlamentarier keine Zukunft mehr geben wollen? Doch offenbar halten die deutschen Autofahrer nicht viel vom Votum aus Brüssel. Auch sie wünschen sich sicherlich CO2-reduzierte Fahrzeuge, doch auf dem Weg dorthin möchten sie, dass ergebnisoffen geforscht wird. Eine aus ihrer Sicht vielversprechende Idee soll nicht von vornherein und aus ideologischen Gründen verbannt werden. Und sollten die Forschungsgelder aus dem Hause Wissing tatsächlich zu vielversprechenden Ergebnissen führen – es gibt kein Gesetz, das man nicht ändern kann.“

Zwei-Drittel-Mehrheit für Forschung an E-Fuels

Frage: Die EU will ab 2035 keine neuen Fahrzeuge mehr mit Verbrennungsmotor zulassen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing verfolgt hingegen ein anderes Konzept: Er möchte den Verbrennungsmotor beibehalten, in Zukunft aber mit so genannten E-Fuels betanken. E-Fuels sind umweltschonende Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen oder Wasserstoff. Was meinen Sie: Sollte diese Technologie, wie von Wissing vorgesehen, mit bis zu 1,9 Milliarden Euro Steuergeld bis 2024 gefördert werden?

Medieninformation

	Gesamt	Männer	Frauen
Ja, auf jeden Fall	37%	44%	30%
Eher ja	33%	32%	35%
Eher nein	12%	8%	15%
Nein, auf keinen Fall	10%	10%	9%
Ich weiß nicht	9%	6%	12%
Gesamt „Ja“	70%	76%	65%
Gesamt „Nein“	21%	19%	24%

*Quelle: www.leasingmarkt.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.021 Autohalterinnen und Autohaltern; Befragungszeitraum: 16 – 17. Februar 2023;

Werte gerundet.

Über LeasingMarkt.de

LeasingMarkt.de ist Deutschlands größter Online-Automarkt für Leasingangebote. Hier finden Kunden schnell und einfach das richtige Auto, das zu ihrer Lebenssituation und ihrem Finanzbudget passt. Händler auf der anderen Seite können ihre Angebote auf LeasingMarkt.de inserieren und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Der Online-Marktplatz wurde 2012 von den Autoliebhabern Thomas Behrens, Robin Tschöpe und Chris Tschöpe mit der Motivation gegründet, den deutschen Leasingmarkt für Fahrzeuge transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Der Sitz des Unternehmens ist in Düsseldorf. Mit LeasingMarkt.ch ist der Online-Marktplatz seit 2018 auch in der Schweiz verfügbar. Seit Februar 2019 trägt LeasingMarkt.de das vom TÜV-Saarland vergebene Siegel "TÜV geprüftes Onlineportal". AutoScout24 hat im Sommer 2020 die Mehrheit am Düsseldorfer Unternehmen übernommen. Zusammen mit LeasingMarkt.de hat AutoScout24 den Aufbau eines umfassenden Marktplatzes für Mobilität realisiert. Im Juli 2021 folgte zudem die Expansion nach Österreich und der Start von LeasingMarkt.at.

Fabian Feldmann

LeasingMarkt.de GmbH
presse@LeasingMarkt.de

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit rund 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten und mehr als 43.000 Händlerkunden europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen finden, finanzieren, kaufen, abonnieren, leasen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und macht komplexe Entscheidungen einfach. Die [Fahrzeug-](#) oder [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit AutoScout24 ermöglicht der Marktplatz seinen Nutzern seit Kurzem den vollständigen Online-Kauf von Fahrzeugen – kostenlos und ready-to-drive direkt vor die Haustür geliefert. AutoScout24 engagiert sich zudem für mehr Sicherheit im Internet und ist Gründungsmitglied der 2007 gegründeten Initiative „[Sicherer Autokauf im Internet](#)“.

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Anne-Kathrin Fries

AutoScout24 GmbH
presse@autoscout24.de